

PRAXISBEISPIEL: GEMEINDE OSTERCAPPELN

Nahwärmeversorgung durch industrielle Abfälle
organisiert als Bürger-Energiegenossenschaft



Einwohnerzahl, Lage

ca. 9.700 Einwohnerinnen und Einwohner, Landkreis Osnabrück, Niedersachsen

„Kurz gefasst“

In der Ortschaft Venne in der Gemeinde Ostercappeln hat die Kommune gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern die Bürger-Energiegenossenschaft Venner Energie eG gegründet. In Kooperation mit einem großen Industriebetrieb hat die Genossenschaft eine Nahwärmeversorgung für 154 Haushalte realisiert.

Projekthintergrund

Die Gemeinde Ostercappeln hat drei Ortschaften – in Venne leben 3.500 Einwohnerinnen und Einwohner und seit vielen Jahrzehnten ist dort die größte Eishörnchen- und Waffelfabrik Europas ansässig: das Unternehmen Meyer zu Venne GmbH und Co. KG. Die bei den Backvorgängen entstehende Abwärme (ca. 10 Millionen Kilowattstunden jährlich) gelangten ungenutzt in die Umwelt.

Umsetzung

Idee:Die Idee des Nahwärmenetzes entstand bei einem Netzwerktreffen im Rahmen des Klimaschutzkonzepts des Landkreises Osnabrück. Darauf aufbauend nahm die Kommune Kontakt mit dem Unternehmen Meyer zu Venne auf, die sich sofort bereit erklärten, aktiv am Aufbau eines Nahwärmenetzes für die Ortschaft Venne mitzuwirken.

Technische Umsetzung: Mitte 2013 wurden erste Untersuchungen für das Nahwärmenetz von der Gemeinde Ostercappeln und dem Unternehmen in Auftrag gegeben. Das Ergebnis: Für das Netz wurde eine Rohrleitungstrasse in der Ortschaft Venne geplant. Durch diese wird die Wärme aus der Fabrik in Form von Heißwasser (ca. 90°C) zu den Häusern transportiert. Die Übergabe der Wärme erfolgt über Hausstationen, die in den Haushalten installiert werden mussten. Herkömmliche Heizungsanlagen mit fossilen Energieträgern und hohen CO₂-Emissionen werden dadurch überflüssig. Bestandteil des Konzepts ist auch ein

Tag der offiziellen Eröffnung am 15.1.2016



Verlegung der Rohrleitungstrasse



Pufferspeicher mit 1.000 m³ Volumen, Durch diese beiden Komponenten können 85 Prozent des Wärmebedarfs sichergestellt werden. Zwei zusätzlich installierte Spitzenlastkessel garantieren 100 Prozent Versorgungssicherheit.

Kooperation: Das Unternehmen Meyer zu Venne ist mehr als nur Wärmelieferant: Auf Informationsveranstaltungen gaben die Geschäftsführer interessierten Bürgerinnen und Bürger persönlich Auskunft und konnten so überzeugen, dass die neue Wärmeversorgung dauerhaft und verlässlich ist. Die Wärme wird von dem Unternehmen für sehr günstige 0,5 Cent pro Kilowattstunde zur Verfügung gestellt. Zudem räumte die Geschäftsführung allen Firmenbeschäftigten, die sich an dem Nahwärmenetz beteiligten, ein kostenloses Firmendarlehen an.

Fabrikgelände der Firma Meyer zu Venne



Bürger-Energiegenossenschaft: Innerhalb weniger Monate hat sich die für den wirtschaftlichen Betrieb des Nahwärmenetzes erforderliche Anzahl an Hauseigentümerinnen und -eigentümer gefunden. Die Venner Energie eG zielt nicht auf Gewinnmaximierung, sondern auf geringe Heizkosten für die Mitglieder ab. Jeder Haushalt ist mit einem Eintrittsgeld in Höhe von 2.000 Euro (Finanzierung des Hausanschlusses) und einem Mitgliedsanteil von 500 Euro an der Genossenschaft beteiligt. Sie sparen im Durchschnitt 500 Euro (Gaskessel) bis 1.000 Euro (Ölkessel) Heizkosten pro Jahr bei 400 Euro jährlicher Grundgebühr und 5 Cent pro Kilowattstunde Wärme.

Wärmeabnehmer für Sommermonate: Um die in den Sommermonaten erhebliche Menge nicht genutzter Abwärme ebenfalls nutzen zu können, verhandelt die Venner Energie eG mit der örtlichen Landwirtschaftlichen Bezugsgenossenschaft und mit der Zentralkläranlage der Gemeinde Ostercappeln. Erstere könnte die Energie für die Trocknung der Ernte nutzen, die Kläranlage könnte die Energie zur Trocknung der entstehenden Klärschlämme einsetzen. In beiden Fällen würden weitere, erhebliche positive Synergieeffekte für den Klimaschutz entstehen.

Projektzeitraum

Seit 2013

Erfolge

Aktuell haben 154 Haushalte einen Wärmeliefervertrag abgeschlossen. Im Vergleich zur bisherigen Energieversorgung entspricht das einer CO₂-Reduzierung von rund 1.100 Tonnen pro Jahr.

Finanzierung

Das Projekt umfasst ein Finanzierungsvolumen von rund 3.95 Millionen Euro. Diese Summe beinhaltet den Bau des Nahwärmenetzes, des Pufferspeichers, der zwei Spitzenlastkessel sowie der 154 Hausstationen.

Es wurde eine KfW-Förderung von rund einer Millionen Euro in Anspruch genommen. 2,7 Millionen Euro wurden über Kredite finanziert für die der Gemeinderat einstimmig die Übernahme einer Bürgschaft beschlossen hat. Dadurch konnte die Wirtschaftlichkeit der Energiegenossenschaft als Träger des Projekts verbessert werden und die Zinsen sanken von 4 Prozent auf 1,0 Prozent.

Die restlichen Kosten wurden durch von der Genossenschaft getragen. Eine Amortisation der Investitionen wird in rund 10 Jahren erreicht.

Ortschaft Venne in der Gemeinde Ostercappeln



Ansprechpartner

Rainer Ellermann
Bürgermeister Gemeinde Ostercappeln
Gildebrede 1, 49179 Ostercappeln
Telefon: (05473) 920210
E-Mail: ellermann@ostercappeln.de

Stand: April 2016

Fotos: Gemeinde Ostercappeln